B

Bunsen, Robert Wilhelm

T. Arndt

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Lebensdaten Geb. 30. März 1811 in Göttingen, gest. 16.
August 1899 in Heidelberg

Verdienste Professor der Chemie in Kassel, Marburg, Breslau und Heidelberg. Isoliert die Metalle Aluminium, Calcium, Magnesium, Lithium u. a. Erfindet das Kohle-Zink-Element, die Wasserstrahlpumpe, das Eiskalorimeter, das Fettfleckfotometer, die Iodometrie, das Bunsenventil und den Bunsenbrenner. Entwicklung der Spektralanalyse (► [Spektralphotometrie](#))

gemeinsam mit Kirchhoff. Entdeckt mit dieser Methode gemeinsam mit Kirchhoff die Alkalimetalle Rubidium und Cäsium. Ihm zu Ehren wurde die im Jahr 1894 gegründete Deutsche Elektrochemische Gesellschaft im Jahr 1902 in Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Angewandte Physikalische Chemie umbenannt (seit 1936 Deutsche Bunsen-Gesellschaft für Physikalische Chemie).

Literatur

Heilmann A, Müller-Jahnke W-D (1999) Robert Wilhelm Bunsen und die Pharmazie. Pharmazeutische Zeitung Online, Avoxa – Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH, Heft 30. <http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=20651>. Zugriffen am 28.08.2017
<https://www.bunsen.de/>. Zugriffen am 28.08.2017